

Silvio Herzog

Kompetenzentwicklung als Teil der Professionalität und Arbeitsplatzzufriedenheit von Lehrpersonen

3. Solothurner Kompetenzgespräche, 15. September 2012

Kompetenzentwicklung – ein Erfordernis der Zeit

Veränderungen

- in unserer Umwelt (Schüler/innen, ihre Eltern, Medien, Freizeitangebote, Kollegium),
- bei uns (u.a. Ansprüche, Erfahrungen, Belastbarkeit, Ziele),
- in unserer Grundlagen (u.a. Wissen, Lehrmittel, Lehrpläne oder der Berufsauftrag).

Überprüfungen und auch Anpassungen sind notwendig in allen Aspekten von „Kompetenz“,

- im Wissen,
- in den Fähigkeiten,
- im professionellen Selbst (Einstellung, Motivation, Werte, soziale Bereitschaft, etc.).

Aber: Unter welchen Rahmenbedingungen kann Kompetenzentwicklung gelingen?

Empirische Befunde

Forschungsergebnisse aus:

- Zufriedenheit von Lehrpersonen

- Personale Ressource: Berufliche Selbstwirksamkeitserwartung

- Biografie und Lebenslauf

- Profession

- Wirksamkeit von Weiterbildungen

Bedingungen erfolgreicher Kompetenzentwicklung

- 1) Notwendigkeit für Kompetenzentwicklung muss vorhanden sein bzw. erkannt werden.
- 2) Entwickelte Kompetenz muss Umsetzungsmöglichkeiten in der Lehrertätigkeit vorfinden.
 - > job enrichment: Anreicherung der Aufgaben
 - > job enlargement: Erweiterung der Aufgaben
- 3) Kompetenzentwicklung muss sichtbar gemacht werden und Anerkennung finden.
- 4) Kompetenzentwicklung stärkt Lehrpersonen insbesondere dann, wenn sie zu einer gezielten Profilbildung führt.
- 5) Kompetenzentwicklung muss auf Rückmeldungen zum täglichen Tun aufbauen.
- 6) Unterstützung der Kompetenzentwicklung in Übergängen verspricht besonderes Wirkungspotential.
- 7) Kompetenzentwicklung muss altersunabhängig und altersspezifisch erfolgen.
- 8) Kompetenzentwicklung einzelner Lehrpersonen muss auf die Kompetenzentwicklung des ganzen Teams abgestimmt sein.
- 9) Auch in der Kompetenzentwicklung ist den Lehrpersonen eine hohe Eigenverantwortung zu zuschreiben.
- 10) Kompetenzentwicklung muss als systematischer, langfristig angelegter und reflektierter Prozess gestaltet werden.

Gelingensbedingungen – auf drei Punkte gebracht...

Kompetenzentwicklung kann nur gelingen, wenn Personal- und Organisationsentwicklung miteinander verknüpft werden.

Kompetenzentwicklung muss unterschiedlichen Interessen genügen.

Kompetenzentwicklung muss in all ihren Phasen systematisch und reflektiert bearbeitet werden.

Ausgewählte Instrumente

- Teamportfolio – Ressourcen erfassen, dokumentieren und einander zugänglich machen
- Kompetenz-Organisation oder Kompetenz-Muffel: Kurzdiagnose für Schulen
- Gesprächsleitfaden „Weiterbildungsplanung: Schulleitung und Lehrperson im Gespräch“
- „Wissensmanagement“ – Reflexionshilfe für Lehrpersonen, Teams und Schulen
- Praxistransfer: Gelingensbedingungen und Stolpersteine – oder: Was wir von Weight Watchers lernen können

Zusammengetragen und abrufbar ab November 2012 unter:

www.teacher-map.ch > Anregungen und Materialien

Ausgewählte Literatur

- Arslan, E. (2011). Profilierte Lehrperson. *Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 11(2), 48-52.
- Hascher, T. (2011). Forschung zur Wirksamkeit der Lehrerbildung. In E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Eds.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (S. 418-440). Münster: Waxmann.
- Herzog, S. (2010). Den Berufsalltag bewältigen - aber wie? Komplexe Antworten auf eine komplexe Frage. *Friedrich Jahreshefte*, XXVII, 61-64.
- Herzog, S. (2011). Über den Berufseinstieg hinaus: Berufsbiografien von Lehrerinnen und Lehrern im Blickfeld der Forschung. In E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Eds.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (pS. 314-338). Münster: Waxmann.
- Herzog, S., & Leutwyler, B. (Eds.). (2010). *Entwicklungslandkarte für Lehrpersonen. Notwendigkeit, Konzept und Implikationen eines biografisch orientierten Personalentwicklungsinstruments*. Bern: Haupt.
- Herzog, W., Herzog, S., Brunner, A. & Müller, H. P. (2007). *Einmal Lehrer, immer Lehrer? Eine vergleichende Untersuchung von Berufskarrieren von (ehemaligen) Primarlehrpersonen*. Bern: Haupt Verlag.
- Landert, C. (1999). *Lehrerweiterbildung in der Schweiz: Ergebnisse der Evaluation von ausgewählten Weiterbildungssystemen und Entwicklungslinien für eine wirksame Personalentwicklung in den Schulen*. Chur: Rüegger.
- Landert, C. (2007). *Die Berufszufriedenheit der Deutschschweizer Lehrerinnen und Lehrer. Bericht über die Onlinebefragung vom September/Oktober 2006*. Zürich: LCH.
- Lipowsky, F. (2010). Lernen im Beruf - Empirische Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfortbildung. In F. Müller, A. Eichenberger, M. Lüders & J. Mayr (Eds.), *Lehrerinnen und Lehrer lernen – Konzepte und Befunde zur Lehrerfortbildung* (S. 51-70). Münster Waxmann.

Anschrift des Referenten:

Prof. Dr. Silvio Herzog
PHZ Schwyz
Zaystrasse 42
CH-6410 Goldau
Tel.: +41 (0)41 859 05 95
silvio.herzog@phz.ch
www.phsz.ch